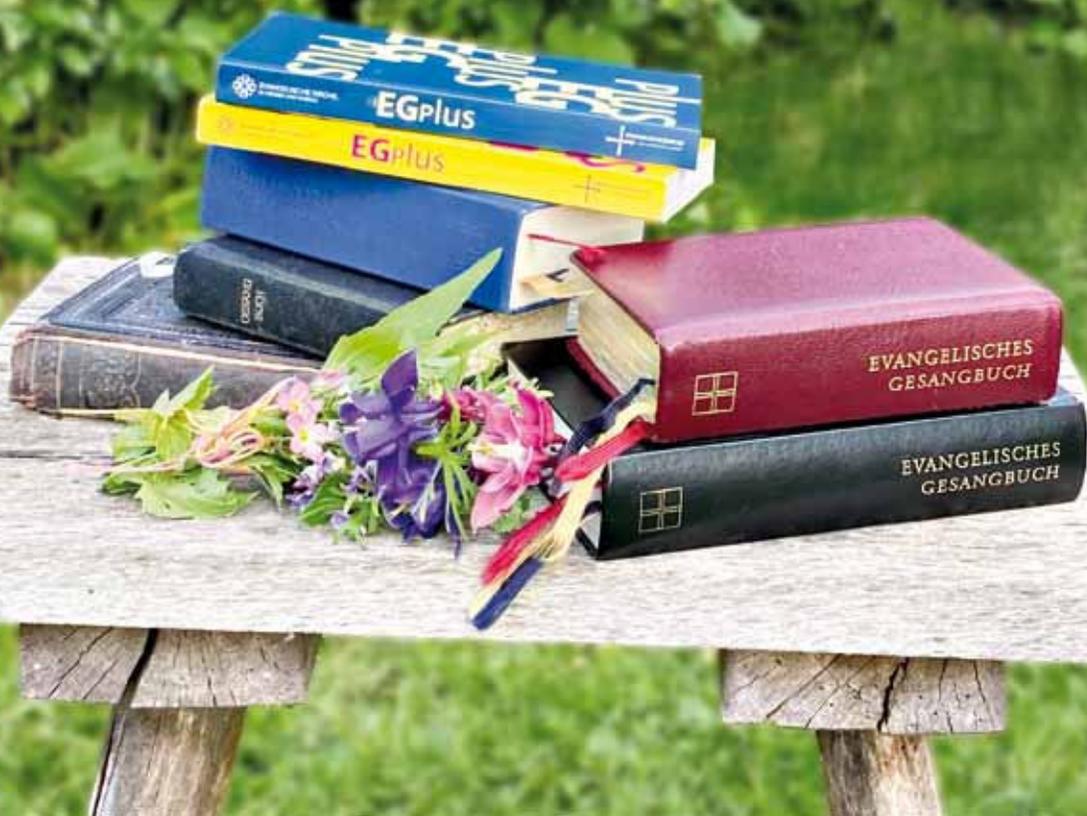


Singen mit Herz und Mund
500 Jahre
Evangelisches Gesangbuch



Inhalt	Seite
Impressum	2
Angedacht	3
Aktuelles	5
Wir laden ein	6
Johannisfest 2024	10
Wir laden ein	12
Besondere Gottesdienste	15
Gottesdienstplan	16
Musik erleben	20
Gottesdienste im Grünen	22
Berichte	23
Wir sagen Danke!	28
Aus unseren Kitas	29
Evangelisches Forum	33
Freud und Leid	34
Gut zu wissen	35
Adressen	36



Impressum Herausgeber des Gemeindebriefs: Ev. Stadtkirchengemeinde, Ev. Kirchengemeinde der Kreuzkirche, Ev. Kirchengemeinde der Auferstehungskirche.

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die Verfasserinnen verantwortlich.

Satz: Petra Landefeld-Zbierski, Eschwege

Fotos: Titel, Landefeld-Zbierski; S.2, Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei; und privat

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen, Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 09. Juli 2024, Auflage: 8163

„Ich sing dir mein Lied – in ihm klingt mein Leben. Die Töne, den Klang hast du mir gegeben ...“



Ca 40 Sängerinnen und Sänger, darunter auch viele Fünftklässler, singen voller Lust auf der Orgelempore der Neustädter Kirche. Eine große Energie und Freude ist zu spüren.

Ich blicke in die Gesichter der Gemeinde, die sich an diesem Konfirmationssonntag zahlreich im Kirchenschiff versammelt hat. Lassen sie sich mitreißen? Steckt die Begeisterung an? Bekommen sie Lust, bei den Gemeindeliedern mitzusingen und sich nicht nur vom Chor beschallen zu lassen?

Es ist ja ihr Fest. Es sind ja ihre Mädchen und Jungen, die heute konfirmiert werden. Für sie und mit ihnen erklingen die Lieder.

Für die Fünftklässler, die das erste Mal in einem großen Chor zusammen mit Jugendlichen und Erwachsenen singen, ist es jedenfalls ein tolles Erlebnis. Sie singen heute für und mit der Festgemeinde: Gospels, aber auch Lieder aus dem Evangelischen Gesangbuch, die die Konfis in ihrem Konfirmandenjahr kennengelernt haben: z.B. „Ins Wasser fällt ein Stein ...“ und „Ich möcht´, dass einer mit mir geht, der´s Leben kennt uns mich versteht ...“. Und zum Schluss: „Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns ruft.“ Die Lieder drücken Gefühle aus, sie fassen Hoffnung und Sehnsucht in Worte, sie machen Glauben und Gemeinschaft erfahrbar.

Für die Fünftklässler, die das erste Mal in einem großen Chor zusammen mit Jugendlichen und Erwachsenen singen, ist es jedenfalls ein tolles Erlebnis. Sie singen heute für und mit der Festgemeinde: Gospels, aber auch Lieder aus dem Evangelischen Gesangbuch, die die Konfis in ihrem Konfirmandenjahr kennengelernt haben: z.B. „Ins Wasser fällt ein Stein ...“ und „Ich möcht´, dass einer mit mir geht, der´s Leben kennt uns mich versteht ...“. Und zum Schluss: „Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns ruft.“ Die Lieder drücken Gefühle aus, sie fassen Hoffnung und Sehnsucht in Worte, sie machen Glauben und Gemeinschaft erfahrbar.

Vor 500 Jahren

wurde das erste lutherische Gesangbuch veröffentlicht: Ein Heft mit einer Sammlung von acht geistlichen Liedern. Das Evangelium solle durch Gesang unter die Leute kommen, schrieb Martin Luther in seinem Vorwort. Besonders wichtig war ihm, dass die Jugend daran Gefallen finde. Deshalb lobte er die Mehrstimmigkeit der Lieder. „Das Gute soll mit Lust eingehen.“, schrieb er.

Ein großer Reichtum

Unser Evangelisches Gesangbuch und der Ergänzungsband EGplus enthalten einen großen Reichtum an geistlichen Liedern von der Reformationszeit bis heute. Ihr Schatz

erschließt sich aber erst durch das gemeinsame Singen: Im Gottesdienst, auf der Konfer-Freizeit, am Lagerfeuer, auf einem Kirchentag.

Vielleicht haben Sie ein Lieblingslied? Ein Lied, mit dem Sie ein besonderes Erlebnis verbinden?

Singen spielt in unseren Gemeinden in Eschwege eine große Rolle. Von der Grundschule bis ins hohe Alter kann jede und jeder in einem Chor mitsingen. Es gibt die Kurrende, den Jugendchor, die Kantorei, den Cantatekreis und den Gospelchor. Es gibt Projektchöre und kleine Ensembles. Sie alle singen auch im Gottesdienst und unterstützen den Gemeindegang. Glaube und Singen gehören zusammen. Atem und Versmaß, Rhythmus und Sprache öffnen uns für Gott und die Gemeinschaft des Glaubens.

*„Ich sing dir mein Lied, in ihm klingt mein Leben.
Den Rhythmus, den Schwung, hast du mir gegeben
von deiner Geschichte, in die du uns mitnimmst,
du Hüter des Lebens. Dir sing ich mein Lied.“ (EGplus 96)*

Es grüßt Sie Ihre Pfarrerin
Sieglinde Repp-Jost



Infos über die Chöre und
Veranstaltungen der
Kantorei Eschwege
finden sich unter:
<http://kantorei-eschwege.de>



Gospelchor GospelCross:
Proben Dienstags, 19.30 Uhr
im Gemeindehaus der Kreuzkirche;
Kontakt: Pfarramt Kreuzkirche, Tel.: 21819

Vorankündigung: Veranstaltung des Evangelischen Forums Lieblings-Glaubens-Lieder – 500 Jahre Gesangbuch

Wir wählen 7 Lieblingslieder aus dem Gesangbuch und dem EGplus.

**Termin: Donnerstag, 10. Oktober 2024, 19.00 Uhr
Marktkirche**

Machen Sie mit! Wählen Sie Ihr Lieblingslied oder werden Sie Fürsprecher für ein Lied.

Und so geht es: Scannen Sie den QR-Code ein und tragen Sie Ihr Lied in das Formular ein. Name und Adresse nicht vergessen. Einsendeschluss ist der 15. September.

An diesem Abend werden die Lieder, die am häufigsten genannt wurden, präsentiert und gemeinsam gesungen. Außerdem wird Anne Langenbach, neue Fachbereichsleiterin des Kin-der- und Jugendkantorats in der Landeskirche, über das Singen im Gottesdienst sprechen.

Ein Abend zum Mitmachen, Mitsingen und um die Schätze des Gesangbuchs zu entdecken.

Ein Formular zur Anmeldung gibt es unter:
www.kirchenkreis-werra-meissner.de - Arbeitsfelder -
Ev. Forum - 500 Jahre Gesangbuch



Vorankündigung: 60 Jahre Kreuzkirche

Am 6. September 1964 wurde die Kreuzkirche auf der Struth in einem feierlichen Gottesdienst unter der Leitung von Landesbischof D. Vellmar eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben. Den 60. Jahrestag nehmen wir zum Anlass, um in diesem Jahr am letzten Wochenende im September ein „diamantenes Geburtstags-Fest“ zu feiern. Im Rahmen des Erntedankfestes schauen wir dankbar zurück auf das Bestehen und die Nutzung unserer Kirche im Sinne einer Ernte all des Segens Gottes, der in dieser Zeit Frucht gebracht hat in Glaube, Hoffnung und Liebe unter dem Zeichen des Kreuzes Jesu Christi.

Näheres zum Jubiläum und zum geplanten Gemeindefest lesen Sie in der nächsten Ausgabe. Wir freuen uns, wenn Sie sich den Termin 28./29. September 2024 schon einmal vermerken und wir Sie dann im Rahmen der Feier begrüßen können!



Datum: Freitag 21. Juni 2024

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Kino for Kids

Ein Angebot der ev. Kirchengemeinde Auferstehungskirche, des Quartiersmanagements und der Schulseelsorge der Anne-Frank-Schule

ALTER: 8-12 Jahre

WAS: Abendessen, Überraschungsfilm, ÜBERNACHTUNG & Frühstück

ENDE: Samstag, Ca. 9.00 Uhr

KOSTENBEITRAG 2,- €

MITBRINGEN: Isomatte und Schlafsack

MAX. TEILNEHMERZAHL: 25

Auferstehungskirche

Heuberg Kastanienweg

Ansprechpartner:

Tanja Meister, SchulpfarrerIn
09651 95 20 47

Joachim Meister, Pfarrer
Tel: 09651 - 2 18 81

Katrin Münkler, Quartiersmanagement
Tel.: 09651 - 952960

Anmeldung

Mit QR-Code - oder Abschnitt.



Familienkirche in der Stadtkirchengemeinde

Jeden 3. Sonntag im Monat:
um 10.00 Uhr, Neustädter Kirche

Gottesdienst für Jung und Alt.

Bei gutem Wetter draußen,

Treffpunkt: Neustädter Kirche. 16. Juni und 15. September

Wenn sie Interesse an einer Taufe in und um die Familienkirche haben, gerne eine Anfrage an Pfr. Werner stellen.

Krabbelgottesdienst in der Kreuzkirche

Sonntag, 01.09.2024, 17 Uhr, Kreuzkirche

Gottesdienst mit unseren kleinen Kindern? Ja, das geht ... sehr gut sogar ... und ist für alle immer wieder ein fröhliches und bewegendes Erlebnis. Mit einfachen Liedern, Geschichten und Mitmachaktionen führt unser Krabbelgottesdienst schon die jüngsten Kinder ab ca. 1 bis 5 Jahren in den Bereich des Glaubens ein und gibt Eltern, Großeltern oder Geschwistern eine schöne Möglichkeit mitzufeiern. Der Gottesdienst endet mit einer Einladung zum gemeinsamen gesunden Abendimbiss. Zum nächsten Krabbelgottesdienst lädt das Team der Kreuzkirche ein.



KinderKirchenSonntag in der Kreuzkirche

**Kreuzkirche, 30.06. und 25.08.2024
10.00 - 11.30 Uhr**



Letzter Sonntag in Monat?! Da heißt es aufgepasst!

Denn am letzten Sonntag im Monat laden wir Kinder und Jugendliche von etwa 5 bis 12 Jahre ein zum KinderKirchenSonntag in der Kreuzkirche. Der Gottesdienstvormittag von 10 Uhr bis 11.30 Uhr schenkt uns viel

Raum, um miteinander zu feiern und tolle Sachen in Gottes Welt zu erleben. Erst gerade haben wir zum Beispiel in der Kirche einen geheimnisvollen Schatz entdeckt ...

Damit nach dem Gottesdienst am 30.06. die Sommerpause nicht zu lang wird, findet der nächste KinderKirchenSonntag am letzten Sommerferiensonntag, dem 25.08., statt.



Hiermit erlaube ich meinem Sohn / meiner Tochter _____ an der Veranstaltung „Kino for Kids“ mit Übernachtung vom 21. Juni 2024 teilzunehmen. Den Kostenbeitrag von 2,- € gebe ich meinem Kind mit. Im Notfall bin ich unter folgender Telefonnummer zu erreichen: _____

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Spiele und Spaß



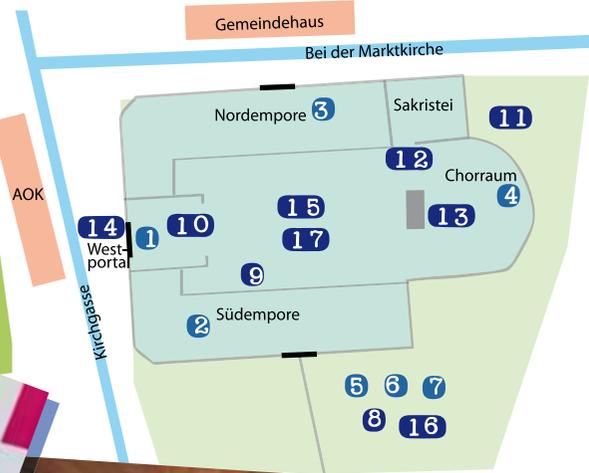
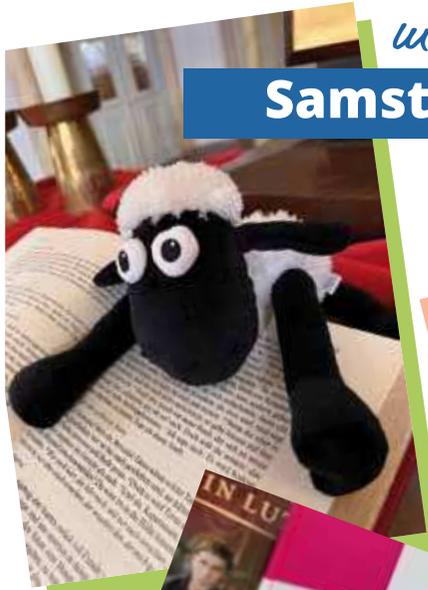
rund um die Marktkirche

Mitmach-Aktionen
für Familien
mit Kindern bis 12 Jahren



mit Molly, dem Kirchenschaf

Samstag, 08. Juni, 11-15 Uhr



In Kooperation mit ...



SPIELE-PASS von: _____

Aktionen für Kita-Kinder

Station Aktion	Wo? Startpunkt	Bravo! Geschafft!
1 Einen Schatz finden	In der Kirche: Eingang Westportal (AOK-Seite)	<input type="checkbox"/>
2 Eine Burg/Stadt bauen	In der Kirche: Südepore	<input type="checkbox"/>
3 Sich verkleiden wie Otto und Theophanu	In der Kirche: Nordempore	<input type="checkbox"/>
4 Mollis, das Schaf suchen	In der Kirche: Chorraum	<input type="checkbox"/>
5 Farblupe basteln und damit die Kirche erkunden	Vor der Kirche	<input type="checkbox"/>
6 Glocken läuten	Vor der Kirche	<input type="checkbox"/>
7 Bewegungsspiele	Vor der Kirche	<input type="checkbox"/>

Aktionen für Schulkinder

Station Aktion	Wo? Startpunkt	Bravo! Geschafft!
8 Theophanu sattelt das Pferd und lernt ihren neuen Besitz kennen	Vor der Kirche	<input type="checkbox"/>
9 Wenn Steine erzählen könnten ... Quiz zur Geschichte der Kirche	In der Kirche: Digitaler Kirchenführer	<input type="checkbox"/>
10 Suche und finde! Bildersuche	In der Kirche: Turmraum	<input type="checkbox"/>
11 Mit Pfeil auf Dartscheibe werfen	Ecke hinter der Kirche	<input type="checkbox"/>
1 2 Der Mann mit der Bibel ... Suche Martin Luther und errate vier biblische Geschichten.	In der Kirche: Vor der Tür zur Sakristei	<input type="checkbox"/>
13 Ein Grab für die Fürstenfamilie	Eingang zur Fürstengruft	<input type="checkbox"/>
1 4 Den Umriss der Kirche messen	Westportal (AOK-Seite)	<input type="checkbox"/>
1 5 Mein Lieblingsplatz in der Kirche	In der Kirche	<input type="checkbox"/>
1 6 Balancieren auf der Slackline.	Vor der Kirche	<input type="checkbox"/>

1 7 Wie nennt man ...
 ... den Tisch im Chorraum _____
 ... das hohe Rednerpult _____
 ... das große Instrument mit den Pfeifen _____

Prima! Du hast _____ Aktionen mitgemacht! Gratuliere!



„1050 Jahre - Eschwege im Wandel der Zeiten“

Johannisfest-Donnerstag 4. Juli

Johannisfest-Auftakt auf der Struth

16 Uhr, Kreuzkirche

Schon am Donnerstagnachmittag feiert die Struth den Auftakt des Johannisfestes rund um den Kreuzkirchen-Turm. Ab 16.00 Uhr gibt es eine frohe Gemeinschaft mit Kaffee und Kuchen sowie später der schmackhaften Eschweger Bratwurst vom Grill. Das traditionelle Kränzwickeln für die Girlande über dem Kirchenportal fehlt ebenso wenig wie ein schwungvolles musikalisches Ständchen. Und so darf man hoffen, dass sogar der Dietemann hier eintrifft, um den Donnerstag bei einem kühlen AKE ausklingen zu lassen.

In diesem Jahr ist der Johannisfestauftakt kombiniert mit dem Sommerfest der Kindertagesstätte Kreuzkirche. Kinder und Familien erwartet so an der Kreuzkirche ein buntes Programm mit Spiel und Spaß.



18.00 Uhr Kränzwickeln in der Auferstehungskirche

Auf dem Platz vor dem Gemeindehaus stimmen wir uns bei Bratwurst, Getränken und Musik auf das Johannisfest ein. Ganz besonders laden wir in diesem Jahr die Kinder aus dem Spatzennest mit ihren Eltern ein, damit sie die Tradition des Kränzwickelns als Teil unseres gemeinsamen Lebens in Eschwege kennenlernen.

18.00 Uhr Kränzwickeln, Spiel und Spaß am Schwanenteich

Kita Am Schwanenteich

Johannisfest-Freitag, 5. Juli

Auferstehungskirche

11.00 Uhr Umzug der Kindergartenkinder

Am Freitag ziehen die Kinder unseres Kindergartens „Spatzennest“, begleitet vom Spielmannszug der Friedrich-Wilhelm-Schule, gemeinsam mit den Erzieherinnen ab 11.00 Uhr über den Heuberg.

Die Kinder freuen sich über zahlreiche Zuschauer, die ihnen zuschauen und winken!



Johannisfest-Freitag, 5. Juli

Marktkirche „Unter der Linde“

18.00 Uhr Auftakt „Unter der Linde“

Geselliges Beisammensein für Jung und Alt und Offene Kirche

19.30 Uhr Marktkirche: „20 Minuten Musik aus Oper und Musical“

Kammerchor und Kantorei Eschwege, Ltg.: Susanne Voß

20.15 bis 21.30 Uhr Führungen durch die Fürstengruft

Johannisfest-Samstag, 6. Juli

Marktkirche

18.00 Uhr Musikalische Vesper mit dem Madrigalchor Goßlar

Johannisfest-Sonntag, 7. Juli

Marktkirche, Unter der Linde

10.00 Uhr Oekumenischer Festgottesdienst der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Eschwege

Dekan Ralph Beyer, Pfr. Lukes, Pfrin. Repp-Jost und Pfr. Meister

Musik: Posaunenchor Eschwege,

Kreuzkirche

10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Johannisfest

Die Kirche ist blau-weiß geschmückt, Kinder ziehen mit Vivatstöckchen ein, begleitet vom Gesang des Dietemannslieds. Und der Dietemann ist sogar dabei – wenn auch als Pappfigur. Auch in diesem Jubiläumsjahr unserer Stadt feiern wir – kräftig unterstützt von der Kindertagesstätte Kreuzkirche – mit den Kindern und Familien einen Festgottesdienst.



Gemeindenachmittag auf dem Heuberg

Bürgerraum, Platz der Dt. Einheit – 15.00 Uhr

jeden 1. Donnerstag im Monat (außerhalb der Schulferien)

Am Johannisfestdonnerstag (4. Juli 2024) ist kein Gemeindenachmittag, da wir ab 17.30 Uhr an der Kirche das traditionelle Kränzewickeln veranstalten. An jedem 1. Donnerstag im Monat außerhalb der Schulferien treffen wir uns um 15.00 Uhr zum Gemeindenachmittag Bürgerraum am Platz der Dt. Einheit, da der Stadtteilladen unsere Gemeinderäume nutzt. Neben einer Andacht erwartet sie ein buntes Programm und natürlich Kaffee, Tee und Kuchen. Eine gute Gelegenheit, einmal „rauszukommen“, andere Menschen zu treffen und gemütlich zu plauschen. Wir freuen uns auf Sie. Sprechen sie gern unentschlossene Nachbarinnen und Nachbarn an und bringen sie einfach mit. Jeder und jede ist herzlich willkommen.

Gemeindetreff im Gemeindehaus Rosengasse

Donnerstag, 13. Juni 2024, 15.00-17.00 Uhr

Thema: Gemeindetreff_PLUS (Siehe unten!)

Donnerstag, 11. Juli 2024, Gemeindefahrt (Siehe unten!)

Donnerstag, 08. August 2024, 15.00-17.00 Uhr

Donnerstag, 12. September 2024, 15.00-17.00 Uhr

Thema: Gemeindetreff_PLUS (Siehe unten!)

Der Gemeindetreff ist ein offener Kreis. Wir laden Sie herzlich ein zu einem gemütlichen, in-teressanten Nachmittag. Es gibt eine kleine Andacht, Kaffee und Kuchen bei netten Plaudereien und ein spannendes Thema zum Zuhören, Mitreden, Mitmachen.

Gemeindetreff_Plus

Donnerstag, 13. Juni 2024, 15.00-17.00 Uhr

Thema: „Schmetterlinge“ mit Geburtstagsgratulation

Donnerstag, 12. September 2024, 15.00-17.00 Uhr mit Geburtstagsgratulation

Der Gemeindetreff_PLUS ist eine Kombination aus Gemeindetreff und Geburtstagskaffee. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass viele „Geburtstagskinder“ auch gern an den Gemeindetreff-Nachmittagen teilnehmen, und umgekehrt viele Gemeindetreff-Teilnehmer*innen auch gern zu den geselligen Geburtstagskaffee-Nachmittagen kommen. Also, was liegt näher, als einmal im Vierteljahr gemeinsam zu feiern?!

Zum Gemeindetreff_PLUS sind alle eingeladen! Die Geburtstagskinder des letzten Quartals bekommen noch einen extra Einladungsbrief. Begleitpersonen sind willkommen.

Es gibt eine kleine Andacht, Kaffee und Kuchen bei netten Plaudereien und ein spannendes Thema zum Zuhören, Mitreden, Mitmachen. Für alle, die im letzten Quartal Geburtstag hat-ten, gibt es zusätzlich eine Gratulation und ein kleines Geschenk.

Bitte melden Sie sich vorher in einem der Pfarrämter an, telefonisch oder per E-Mail. Das hilft uns, die richtige Anzahl Geschenke und Kuchen einzukaufen. Vielen Dank!

Frauenkreis Kreuzkirche

Donnerstags, 13.06., 27.06., 29.08., 15 – 17 Uhr, Gemeindehaus der Kreuzkirche

In 14-tägigem Rhythmus trifft sich der Frauenkreis donnerstags um 15 Uhr im Gemeindehaus neben der Kreuzkirche. Am Beginn des Treffens nimmt das gemeinsame Singen einen wichtigen Raum ein: Ob alte und neue geistliche Lieder oder Volkslieder, Choräle aus dem Gesangbuch oder die Lieblingslieder aus der Liedermappe – mit jedem Ton wird die Gemeinschaft spürbar ebenso wie der Dank für das Leben, das Gott schenkt. Beim Kaffeetrinken wird eifrig erzählt. Und der anschließende thematische Teil wirft immer neu einen Blick in die große weite Welt des Lebens und des Glaubens. Unser offener Kreis älterer Damen freut sich über alle, die dazukommen! Am **11. Juli** ist die Teilnahme an der gemeinsamen Seniorenfahrt (s.u.) möglich. In den Sommerferien pausiert der Frauenkreis.



Kirchenführung bei Kerzenschein

Marktkirche, Freitag, 18. August 22.00 Uhr unter der Linde

Anmeldung bis 05.08.2024 bei Pfrin. Repp-Jost

**Herzliche Einladung zum
Gemeindeausflug
am Donnerstag, den 11. Juli 2024
in den
Hortensienpark Erbsmühle**



Abfahrt: 10.00 Uhr

Zustieg **Stadtkirchengemeinde:** Bushaltestelle „Kita Mauerstraße“ (in der Rosengasse)

Zustieg **Kreuzkirchengemeinde:** Bushaltestelle „Kreuzkirche“

Zustieg **Auferstehungskirche:** Bushaltestelle „Platz der Deutschen Einheit“

Rückkunft: ca. 17.00 Uhr

Teilnehmerbeitrag: 40,- € pro Person (wird im Bus eingesammelt!)

Der Teilnehmerbeitrag beinhaltet: Busfahrt, Eintritt, Bildvortrag, Kaffee und Kuchen.



Inmitten der schönen Naturlandschaft am Rande der Gelster, direkt an einem historischen Ort, der ehemaligen „Erbsmühle“, wurde 2023 der „Hortensienpark Erbsmühle“ eröffnet. Knapp 600, teilweise alte historische Sorten und Arten können ihre ganze Pracht in dem weitläufigen Park entfalten. Bei einem interessanten Bildvortrag werden wir uns ausführlich informieren lassen über Pflege und Vermehrung, Formen- und Farbenvielfalt, Blaufärbung, Neuzüchtungen und vieles mehr.

Im „Gewächshaus-Café“ werden wir mit Kaffee/Tee und Kuchen bewirtet. Es gibt auf dem Gelände auch die Möglichkeit, Hortensienpflanzen zu kaufen. Im "Bänderladen" nebenan kann, wer will, auch gleich die passenden Dekobänder und anderes Dekomaterial erwerben.

Das Gelände ist nur bedingt barrierefrei, aber rollatortauglich.

Anmeldung ist erforderlich!!!

Bitte melden Sie sich in Ihrem Pfarramt an!!!

Oder direkt bei: Pfrin. Daniela Brack, Schützenstr. 6, 37213 Witzhausen
Tel.: 0 55 42 / 30 39 121, Pfarramt.Eschwege-Stadtkirche-3@ekkw.de

Taufgottesdienst im Botanischen Garten

Sonntag, 18. August 2024, 10.30 Uhr Botanischer Garten

Wir laden Familien ein zur Taufe im Grünen. Das Stein-Atrium im Botanischen Garten ist ein wunderbarer Ort. Wie alles Lebendige Wasser zum Leben braucht, so leben Menschen von der Güte und Liebe Gottes. Mit der Taufe schenkt Gott seine überfließende Liebe dem Täufling. Anmeldung bei Pfrin. Repp-Jost, Tel. 3588

Wandergottesdienst zum Ferienbeginn

Sonntag, 14. Juli 2024, Start: 8.30 Uhr Marktkirche

Wir wandern auf dem P3 durch offene Wiesen, Felder als auch Wald zur Blauen Kuppe. Als Naturphänomen hatten die bizarren Basaltfelsen eine hohe Bedeutung für die Wissenschaft. Renommiertere Wissenschaftler stritten im 18. Jhd. heftig über ihre Entstehungsgeschichte. Heute ist die Blaue Kuppe ein ausgewiesenes Naturschutzgebiet. Das Gestein bietet Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen. Auf dem Weg erkunden wir die Natur, singen und beten und gehen mit kleinen Impulsen in die Stille. Für Sitzunterlagen und Verpflegung aus dem eigenen Rucksack sorgt jede und jeder selbst. Eine Rückfahrgelegenheit gegen 11.30 Uhr von der Blauen Kuppe aus wird angeboten.

Anmeldung bei Pfrin. Repp-Jost: pfarramt.eschwege-stadtkirche-1@ekkw.de



„An der Biegung des Flusses“ – Gottesdienst an der Werra

Sonntag, 1. September 2024, 10.30 auf dem Gelände des Eschweger Kanu-Clubs, Torwiese 4, Eschwege

Der ehemalige Grenzfluss verbindet Thüringen und Hessen. Auf fast 230 km Länge schlängelt sich die Werra durch prächtig-grüne Auen, schroffe Felsen und wildromantische Uferlandschaften von Meinigen bis nach Hann. Münden, wo sich der Fluss mit der Fulda zur Weser vereinigt. Für Kanufahrer oder Ruderer ein Paradies, aber auch für Wanderer und Radfahrer. Einst war der Fluss die Lebensader, auf dem im Mittelalter allerlei Ware getreidelt wurde. Der Fluss hat auch dem Werra-Meißner-Kreis, dessen Gründung vor 50 Jahren an diesem Wochenende gefeiert wird, seinen Namen gegeben. Im Gottesdienst werden wir achtsam und staunend die Werra wahrnehmen und der Lebenskraft des Wassers nachgehen. Dabei wird Sandra Blume, Autorin des Buches: „An der Biegung des Flusses“ uns auf ihre Flussreise mitnehmen.

Gast: Sandra Blume, Autorin und Pressesprecherin des Wartburgkreises

Veranstalter: Evangelische Stadtkirchengemeinde in Kooperation mit dem Eschweger Kanu-Club e.V.



Gottesdienst-Plan

Datum	Marktkirche	Neustädter Kirche
02.06. 1. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst Pfrin. Repp-Jost	
08.06. Samstag	18.00 Uhr Musikalische Vesper	
09.06. 2. So. n. Trinitatis		10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Werner
15.06. Samstag	18.00 Uhr Musikalische Vesper	
16.06. 3. So. n. Trinitatis		10.00 Uhr Familienkirche Pfrin. Repp-Jost und Team
22.06. Samstag		18.00 Uhr Musikalische Vesper
23.06. 4. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst, evtl. m. Taufe Pfrin. Repp-Jost	
29.06. Samstag	18.00 Uhr Musikalische Vesper	
30.06. 5. So. n. Trinitatis		10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Werner
06.07. Samstag	18.00 Uhr Musikalische Vesper	
07.07. Johannisfest	10.00 Uhr Oekumenischer Festgottesdienst unter der Linde Dekan Ralph Beyer, Pfr. Lukes, Pfrin. Repp-Jost, Pfr. Meister	
13.07. Samstag	18.00 Uhr Musikalische Vesper	
14.07. 7. So. n. Trinitatis	Wandergottesdienst zum Ferienbeginn Start: 8.30 Uhr Marktkirche; Ziel: Blaue Kuppe Pfrin. Repp-Jost	
21.07. 8. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Werner	
28.07. 9. So. n. Trinitatis		10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Werner

Datum	Kreuzkirche	Auferstehungskirche
02.06. 1. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst Präd. Vock	10.00 Uhr Gottesdienst Lektorin Trube
08.06. Samstag		
09.06. 2. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dühr	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Meister
08.06. Samstag		
16.06. 3. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst Pfrin. Feller-Dühr	10.00 Uhr Gottesdienst Lektor Weber
22.06. Samstag		
23.06. 4. So. n. Trinitatis	10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Dühr	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Meister
29.06. Samstag		
30.06. 5. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr KinderKirchen- Sonntag 18.00 Uhr Abendgottes- dienst Pfrin. Feller-Dühr	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Meister
06.07. Samstag		
07.07. Johannisfest	10 Uhr Familiengottesdienst zum Johannisfest, Pfr.-ehep. Feller-Dühr mit Kita Kreuzkirche	10.00 Uhr Oekum. Festgot- tesdienst unter der Linde Dekan Ralph Beyer, Pfr. Lukes, Pfrin. Repp-Jost, Pfr. Meister
13.07. Samstag	18.00 Uhr Musialische Vesper	
14.07. 7. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst Präd. Vock	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Meister
21.07. 8. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Präd. Vock	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Meister
28.07. 9. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr Abendgottesdienst Präd. Vock	10.00 Uhr Gottesdienst Lektor Weber

Gottesdienst-Plan

Datum	Marktkirche	Neustädter Kirche
04.08. 10. So. n. Trinitatis		10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Werner
11.08. 11. So. n. Trinitatis	8.30 Uhr Mahlgemeinschaft am Morgen mit Frühstück im Anschluss Pfrin. Repp-Jost	
	14.00 Uhr Openflair Gottesdienst auf der Waldbühne am Leuchtberg, <i>bei Regen in der Neustädter Kirche</i>	
18.08. 12. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Taufgottesdienst im Botanischen Garten Pfrin. Repp-Jost	
25.08. 13. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst Pfrin. Repp-Jost	
27.08. Dienstag		10.30 Uhr Einschulungsgottesdienst Pfr. Werner
31.08. Samstag	18.00 Uhr Musikalische Vesper	
01.09. 13. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr „An der Biegung des Flusses“ Gottesdienst an der Werra (auf dem Gelände des Kanu-Clubs) Pfrin. Repp-Jost	

Datum	Kreuzkirche	Auferstehungskirche
04.08. 10. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst Präd. Vock	10.00 Uhr Gottesdienst Lektorin Landefeld-Zbierski
11.08. 11. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dühr	10.00 Uhr Gottesdienst Lektor Weber
18.08. 12. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Feller-Dühr	10.00 Uhr Gottesdienst Präd. Dr. Horst
25.08. 13. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr KinderKirchen- Sonntag 18.00 Uhr Abendgottes- dienst Pfr. Dühr	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Meister
27.08. Dienstag	9.30 Uhr Einschulungsgottesdienst für die Struthschule Pfr. Dühr und ökum. Team	9.30 Uhr Einschulungsgottesdienst Pfr. Meister
31.08. Samstag		
01.09. 13. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst Präd. Vock 17.00 Uhr Krabbelgottes- dienst Pfr.-ehep. Feller-Dühr und Team	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Meister





Musikalische Vespere 2024



Datum	Ausführende der Vesperreihe	
1. Juni	Instrumentalkreis aus Göttingen Leitung: Werner Lamke, Andreas Batram	Marktkirche
8. Juni	Christian Mühlhause, Orgel und Klavier	Marktkirche
15. Juni	Kinderchorvesper Leitung: KMD Susanne Voß	Marktkirche
22. Juni	Ein jüdisch-christlicher musikalischer Dialog Semjon Kalinowsky, Viola Prof. Torsten Laux, Orgel Kantorei Eschwege, Ltg. Susanne Voß	Neustädter Kirche
29. Juni	Annika Hofmann, Querflöte Susanne Voß, Klavier	Marktkirche
6. Juli	Madrigalchor Goslar Leitung: Jochen Eckhof	Marktkirche
13. Juli	Lars Zimmermann, Orgel	Marktkirche
Sommerferien		
31. August	Simon Arnold, Klavier	Marktkirche
7. September	Cantatekreis, Leitung: KMD Susanne Voß	Marktkirche
14. September	Gesang und Instrumentalmusik von Musikerinnen aus der Region (Theresa Giller, Sabine Harling, Birte Heinz, Sabine Müller-Harbich, Barbara Schneider, Christina Wolf) Begleitung: Elena Kerst, Klavier	Marktkirche
21. September	Con favore, Gitarren- und Mandolinen- ensemble, Leitung: Ariane Lorch	Marktkirche
28. September	Abschluss der Vesperreihe Posaunenchor Eschwege Leitung: Andreas Batram 60jähriges Jubiläum der Kreuzkirche	Kreuzkirche

Wochenausklänge mit Musik – Besinnung – Segen

Jeden Samstagabend um 18.00 Uhr (in der Regel) in der Marktkirche
Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Kinderchorvesper am 15. Juni

Am Samstag, dem 15. Juni gestalten vier Kinderchöre, die Meißnerspatzen, die Bückeberglerchen, der Schulchor der Struthschule und die Eschweger Kurrende, ab 18 Uhr die Musikalische Vesper in der Marktkirche.

60 Kinder im Alter von 4 – 12 Jahren erzählen und singen gemeinsam Rolf Zuckowskis Geschichte „Der kleine Tag“:

Was erlebt der kleine Tag auf seiner Reise zur Erde?

Ist er ein besonderer Tag?

Gehört er zu den wichtigen Tagen der Menschheitsgeschichte?

Und:

ist es überhaupt wichtig, ein wichtiger Tag zu sein?

Prädikant Heiko Striening gestaltet mit den Kindern den liturgischen Rahmen der Musikalischen Vesper.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Musikalische Vesper als musikalischer interreligiöser Dialog

Am Samstag, dem 22. Juni, 18 Uhr sind der ukrainische Bratschist Semjon Kalinowski und der Organist Prof. Torsten Laux mit einem außergewöhnlichen Programm zu Gast in der Reihe der Musikalischen Vespere.

In diesem Konzert bringen die beiden Musiker die reichen Traditionen der christlichen Orgelmusik und der jüdisch-liturgischen Musik miteinander in Verbindung. Die jüdisch-liturgische Musik erlebte im 19. Jahrhundert eine Blütezeit.

Einen Beitrag zum Programm leistet auch die Kantorei Eschwege (Ltg.: Susanne Voß): gerade im gemeinsamen Schatz der biblischen Psalmen zeigt sich die große Nähe der jüdischen und christlichen Glaubensstraditionen.

Die Kantorei singt Psalmvertonungen des jüdischen Komponisten Louis Lewandowski.

Die Musikalische Vesper findet ausnahmsweise in der Neustädter Kirche statt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Gottesdienste im Grünen auf dem Hohen Meißner

„Glaube kann Berge versetzen.“ Glauben bewegt.
Glauben macht stark. Glauben gibt Mut.
Und manchmal gibt er einfach die Kraft,
eine Situation zu ertragen.
Glaube ist ein Geschenk Gottes. Er gibt ihn uns.

Die „Kirche im Grünen“ kann so ein Ort und eine Zeit sein, wo unser Glaube gestärkt wird. Und so lädt der Evangelische Kirchenkreis Werra-Meißner, wie seit Jahrzehnten, auch im Sommer 2024 auf den Hohen Meißner zu Gottesdiensten ein:

sonntags um 14.30 Uhr gegenüber dem Berggasthof auf der Waldlichtung bei den Sendetürmen. Bei schlechtem Wetter werden die Gottesdienste in der Dorfkirche in Hausen, unterhalb des Meißnerplateaus gefeiert.

Den Auftakt bildet der Gottesdienst am **7. Juli** mit Pfr. André Lecke aus Bischhausen und dem Posaunenchor Witzenhausen.

Die weiteren Gottesdienste:

14. Juli mit Pfarrer Wolfgang Gerhardt aus Abterode und dem Posaunenchor Herleshausen

21. Juli mit Pfarrer Dr. Christian Schäfer aus Hundelshausen und dem Eschweger Posaunenchor

28. Juli mit Pfarrerin Sara Wehowsky aus Dudenrode und dem Posaunenchor Sontra

04. August mit Dekan Ralph Beyer aus Eschwege und dem Posaunenchor Hessisch Lichtenau

11. August mit Pfarrerin Anja Peters aus Hessisch Lichtenau und dem Posaunenchor Allendorf

18. August mit Pfarrer Armin Scheerschmidt aus Laudenbach und Bläser*innen aus den Posaunenchor des Kirchenkreises Werra-Meißner und der Posaunenchor Wettelingen

25. August mit Pfarrer Jochen Sennhenn aus Schemmern und dem Posaunenchor Schemmern

Am Berggasthof stehen Parkplätze zur Verfügung.

Besucher, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, sollten an der NVV-Haltestelle Berggasthof aussteigen.

Sing & Pray

Lieder laden zum Mitsingen ein. Worte tragen Gedanken im Gebet vor Gott. Die Botschaft vermittelt Zuversicht.

Diese Erfahrungen machten die Besucher des „Sing & Pray“-Gottesdienstes, zu dem die Kreuzkirchengemeinde am 25. Februar einlud.

„Herr, in deinem Namen treffen wir uns hier, um dir unsern Dank und unser Lob zu bringen“, setzte schon das erste Lied den Grundgedanken dieses Gottesdienstes in Musik um. Zusammen mit einer Singgruppe, begleitet durch eine Band, fand die singende Gemeinde schnell auch in unbekannte neuere Lieder hinein.

Das Thema „Zuversicht“, das ebenfalls dieser letzte der gemeinsamen Gottesdienste unserer Gemeinden in den Wintermonaten trug, drückten Lieder aus wie „Meine Zeit steht in deinen Händen“, „Du bist mein Zufluchtsort“ oder „Anker in der Zeit“, die durch das neue „EG+“ Gesangbuch schon bekannter sind und von der Gemeinde kräftig mitgesungen wurden.

Im Mittelpunkt des kurzen Verkündigungsstücks stand die biblische Erzählung von der stürmischen Bootsfahrt der Jünger Jesu auf dem See Genesareth, durch einen Kurzfilm prägnant in Szene gesetzt. Der Dialog zweier Jugendlicher, von Anna Buchenau und Meta Horche bewegend vorgetragen, übertrug die Erfahrung von Verunsicherung und Hoffnung in gegenwärtiges Erleben. Er gipfelte in dem Hoffnungssatz, auch das „Regenbogenlicht“ der Nähe des rettenden Jesus sehen zu können.

Lieder wie „Gott sieht unsere Tränen“ oder „My Lighthouse“ nahmen die Thematik des Lichts auf, das Wolken durchbricht und Dunkel erhellen kann. Zum Abschied bekam jeder Gottesdienstbesuchende ein kleines Glasprisma geschenkt, mit dem das Symbol des die Farben der Zuversicht schenkenden Lichtstrahls in die eigene Umgebung mitgenommen werden konnte.

Aus den Reaktionen nach dem Gottesdienst entstand bei den Mitwirkenden spontan der Wunsch, weitere Gottesdienste im „Sing & Pray“-Format zu gestalten. Wir werden informieren.





... durch das Band des Friedens

Am ersten Freitag im März feierten wir evangelischen Frauen Eschweges gemeinsam mit den katholischen Frauen gut vorbereitet den Weltgebetstagsgottesdienst, der in diesem Jahr aus Palästina stammte, und grüßten uns mit "Salaam"- Friede sei mit dir. Wir genossen die sinnige und liebevolle Ausschmückung des Altarbereiches in der katholischen Apostelkirche auf dem Heuberg, lernten das mit der Geschichte Palästinas verwobene Schicksal dreier palästinensischen Christinnen kennen und konzentrierten uns im Gebet darauf, Frieden und Gerechtigkeit, Liebe, Demut, Stärke und Mut für die Menschen in Israel und Palästina zu erbitten. Die Opfer des Terrorangriffs der Hamas vom 7. Oktober, die israelischen Geiseln, die Trauernden, die Opfer des Krieges im Gaza-Streifen und an den Grenzen Israels schlossen wir intensiv in unser Gebet mit ein.

Wir waren froh, in all den uns bedrückenden Krisen-Nachrichten endlich die Zeit zu finden, uns gut informieren zu lassen und durch das Gestalten und Feiern des Gottesdienstes selbst tätig werden zu können. Nach dem Gottesdienst blieben wir noch lange im Gemeindehaus zusammen und ließen uns leckere palästinensische Speisen schmecken. Wir werden die Bitten unserer palästinensischen Schwestern im Glauben noch lange im Herzen bewegen und immer weiter um Salaam genauso wie um Shalom bitten.

Der Weltgebetstag 2025 unter dem Motto „Wonderfully Made“ („Wunderbar geschaffen“) nach Psalm 139,14 stammt von den Cook-Inseln, einem kleinen Inselstaat im Pazifik. Wir feiern diesen Gottesdienst am Freitag, den 07.03.2025, in der Kreuzkirche. So wurde die Weltgebetstagskerze am Ende des Gottesdienstes an Frau Gaby Vock als Vertreterin der Kreuzkirchengemeinde weitergegeben.



Zur Zukunft der Landwirtschaft

„Der Klimawandel ist real. Die Ausbeutung der natürlichen Ressourcen verursache große Probleme für Mensch, Tier und Umwelt. Deshalb müsse die Ernährungs- und Landwirtschaft sich wandeln und die Kriterien der Nachhaltigkeit anwenden. Dies ginge jedoch nicht nur die Bauern etwas an, sondern die ganze Gesellschaft,“ so Prof. Dr. Ramona Teuber, Professorin an der Justus-Liebig-Universität Gießen und Leiterin des Instituts für Agrarpolitik und Marktforschung.

Bei der Veranstaltung des Evangelischen Forums am 20.04. warb sie bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Bauern, Kirchenvorsteherinnen, Pfarrer und andere Interessierte, für einen offenen Diskurs und die Bereitschaft, das eigene Verhalten zu überprüfen und zu verändern.

Die Politik müsse die Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Umgestaltung der Landwirtschaft und der Ernährungssysteme schaffen, z.B. durch zielorientierte Prämien, die Reduzierung der Mehrwertsteuer auf Gemüse und Obst. Durch Tierwohlkennzeichen und Zertifikate müsse der Markt transparent werden. Auch auf Seiten der Konsumenten sei ein Umdenken notwendig: Viel weniger Fleisch, dafür aber mehr Gemüse und Obst verzehren und regional einkaufen.

Ein innovatives Projekt aus der Region stellte Julius Nennewitz vor, Jungbauer eines kleinen Bioland Familienbetriebs zwischen Niederdünzabach und Wanfried. Um dem Klimawandel Rechnung zu tragen, hat er mit einem Agroforstprojekt begonnen, einer speziellen Landnutzungsform, bei der Gehölz, Nutzpflanzen und Tiere zusammen einen Lebensraum bilden.

Außerdem bietet der Hof einen sicheren Ort und Unterstützung für Menschen mit unterschiedlichen Problemlagen.

„Es gibt sie, die jungen Bauern und Bäuerinnen auch in der Region Werra-Meißner,“ so Repp-Jost zum Schluss. Sie brächten Mut, den Willen zur Gestaltung, Pragmatismus und oft ganz viel Know-how mit. Aber den Wandel zu gestalten, gehe eben nur gemeinsam – mit uns allen.

Sieglinde Repp-Jost





Kirchenputz zur Konfirmation

An einem Samstag vor dem Fest der Konfirmation haben Eltern, Konfirmandinnen und Konfirmanden die Neustädter Kirche geputzt. Es wurde gewischt und gesaugt, was auch sehr nötig war, denn durch die Sandsteinarbeiten an der Nordfassade und den eingehausten Fenstern dringt doch erheblich der Staub in den Kirchenraum.

Unter der kundigen Anleitung von Nina Reitz wurde außerdem eine riesige Girlande gewickelt, die am Konfirmationssonntag das Eingangsportal schmückte.

Allen Mitwirkenden ein großes Dankeschön! Das war klasse!



Waldtag der Kreuzkirchenkonfirmand*innen

Wie viel Platz braucht ein Baum zum Wachsen? Mit dieser und manchen anderen Fragen befassten sich 22 Konfirmandinnen und Konfirmanden der Eschweger Kreuzkirchengemeinde am 20. März im Waldgebiet nahe des Marienhofes in Wanfried-Völkershausen. Unter fachlicher Anleitung von Förster Paul von Plettenberg hatten sie sich der Aufgabe gestellt, 500 Setzlinge der Küstentanne in den Waldboden zu pflanzen. So erfuhren sie, dass dieser Baum 4 qm Platz braucht und dass der aus Amerika stammende Baum sich den klimatischen Veränderungen hierzulande besser anpasst als die heimische Fichte.



Nach der Ankunft auf dem Marienhof beginnt der Waldtag mit einer Andacht



Kundig führt Förster Paul von Plettenberg die Jugendlichen in das Pflanzen der Baumsetzlinge ein

Pfarrer Christoph Dühr und Kirchenvorsteher Gustav-Adolf Wachtel, die die Jugendlichen begleiteten und tatkräftig unterstützten, hatten diesen Waldtag der Konfirmandengruppe mit Förster Paul von Plettenberg und Waldbesitzer Hubertus Roeder von Diersburg verabredet. Der Kontakt zwischen den Wanfrieder Forstleuten und der Kirchengemeinde begann vor einigen Jahren mit der ersten Spende zweier großer Weihnachtsbäume aus dem von Röderschen Forst für die Eschweger Kreuzkirche.

„Mit der Pflanzaktion möchten wir dem Wald etwas zurückgeben und uns bei den Forstleuten zugleich für die großzügigen Baumspenden bedanken“, erläutert Pfarrer Dühr die Pflanzaktion der Konfirmandengruppe. Und er weist auf einen weiteren Sinn des Waldtages hin: „In unserem Glauben sprechen wir von Gottes Schöpfung. Mit dem Pflanzen der Bäume erleben die Jugendlichen die Schöpfung noch einmal ganz anders und arbeiten aktiv für ihren Erhalt, den wir Menschen gefährden.“

So begann der Tag, der von der warmen Frühlingssonne verwöhnt wurde, für die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit einer kurzen Andacht auf dem Marienhof. Nach dem Transfer in das nahegelegene Waldgebiet, bei der der Bonifatiusbus der katholischen St.-Elisabeth-Gemeinde gute Dienste tat, gingen die Jugendlichen entsprechend den fachlichen Hinweisen von Förster „Paul“ mit Spaten und Pflanzhacke an die Arbeit. Teils steinigem Boden, Wurzeln oder Brombeerranken zum Trotz hatte schließlich jede und jeder Jugendliche etwa 25 Setzlinge in den Boden gebracht.

Der Dank gilt daher zunächst den jungen Leuten für ihren tatkräftigen Einsatz und dem Förster für die hervorragende Organisation und freundliche Betreuung des Waldtages, sodann auch den Eltern, die neben Fahrdiensten und Küchengaben auch Spenden für die Setzlinge beitrugen.



Es ist geschafft!

Die große Spendenaktion des Jahres 2023 „Frischer Wind und voller Klang für die Neustädter Orgel“ war überaus erfolgreich, über 60.000 € wurden eingeworben. Am 18. März konnte das Fundraising-Team der Stadtkirchengemeinde im Landeskirchenamt in Kassel während einer Feierstunde den Förderbescheid der Stiftung Kirchenerhaltungsfond entgegennehmen. Zusätzliche Mittel der Landeskirche sorgen dafür, dass die Finanzierung der geplanten Maßnahmen gesichert ist. Inzwischen hat der Kirchenvorstand die Orgelbaufirma Hammer, Hannover beauftragt, die Renovierungsarbeiten durchzuführen.

Auch wenn die Arbeiten – aufgrund der guten Auftragslage der Orgelbaufirma – wohl erst Ende 2025 beginnen werden, sind wir doch froh und dankbar über das, was wir bisher erreicht haben.

Mit einem Glas Sekt und einem Imbiss, mit Musik und Information über den „Stand der Dinge“ wollen wir, das Fundraising-Team der Stadtkirchengemeinde, uns am **Samstag, dem 7. September um 17 Uhr in der Neustädter Kirche** bei den zahlreichen Spendern und Spenderinnen bedanken. Unser Dank gilt aber auch den vielen Musikern und Musikerinnen, die im Laufe des Jahres 2023 bei Benefizkonzerten für die Neustädter Orgel mitgewirkt haben – auch sie sind zu unserer kleinen Feierstunde herzlich eingeladen. Im Anschluss an die Feier gestaltet der Cantatekreis Eschwege um 18 Uhr die Musikalische Vesper in der Neustädter Kirche.

Spatzennest – Auferstehungskirche

„Die kennen wohl alle keinen Mülleimer?!“, sagt Lilly ganz entrüstet, als sie die Hände voller Plastikmüll zu einer Erzieherin bringt, um den Müll in einen Sack zu werfen. Das finden nämlich nicht nur die Erwachsenen. Auch die Kinder finden es schlimm, wie vermüllt derzeit unser schöner Stadtteil ist. Deshalb haben wir uns selbstverständlich an der stadtteilweiten gemeinsamen Aktion „Sauberer Heuberg“ am 26.04.2024 angeschlossen.

Um 10.00 versammelten wir uns vor der Kindertagesstätte und verteilten Müllsäcke, Einmalhandschuhe und Greifer an die Kinder und Erzieherinnen, die wir vom Baubetriebshof gestellt bekamen und ein Papa sie uns freundlicherweise von dort holte. Lange mussten wir nicht suchen, denn schon direkt im Beet vor dem Kindergarten lag eine Menge Papier und Plastikmüll. Auch der angrenzende Kinderspielplatz war voller Müll, den es einzusammeln galt. Immer wieder hörten wir die Kinder sagen: „Da macht es doch keinen Spaß zu spielen.“



In der Vorbereitung auf diese Aktion haben wir oft darüber gesprochen, was wohl die Kinder dazu sagen, wenn wir ihnen den Vorschlag des Müll Sammelns machen würden. Am Anfang waren alle noch zögerlich, doch nach und nach entfachte ein regelrechtes Sammelfieber. Innerhalb kürzester Zeit waren rund um den Kindergarten drei große blaue Säcke etwa dreiviertel voll gesammelt. Was aber auch alles gefunden wurde, u.a. zwei verschiedene Schuhe. Da machten nicht nur die Erwachsenen große Augen.

Unterwegs trafen wir die Schüler und Lehrer der Geschwister- Scholl- Schule, die zeitgleich mit uns, der Anne- Frank- Schule und der Pestalozzi- Schule zum Müllsammeln unterwegs waren.

Am Ende waren sich alle einig: Wenn wir alle unseren Müll nicht einfach wegwerfen, sondern in Mülleimer geben oder ihn wieder mit nach Hause nehmen, dann bleibt es lange schön und unser schöner Heuberg bleibt sauber.

Am Nachmittag fand dann noch die Sammelaktion aller Institutionen des Heubergs, dem Sozialen Stadtteilladen, dem Kirchenvorstand der Ev. Auferstehungskirche, dem interkulturellen Miteinander, dem Quartiersmanagement und dem Bürgerverein Heuberg e.V. statt. Einige Kinder unserer Einrichtung nahmen daran noch einmal mit ihren Eltern teil. Somit haben die Kinder eine wichtige Lernerfahrung gemacht, nämlich dass alle Menschen etwas bewirken können für ein schönes Miteinander, denn niemand ist zu klein, um großartig zu sein. *Katrin Rabe*

Evang. Kita Kreuzkirche - „Hühnerallerlei“



Raketen-Carla Rosa Isabella Henrietta Bianca und Berta (hinten)

Im März '24 haben wir in der Kita Kreuzkirche etwas ganz Besonderes erlebt: den Einzug von Hühnern! Mit viel Freude und Engagement sind wir dabei, diese neuen Gefährten in unserer Gemeinschaft willkommen zu heißen. Leider verlief der Start trotzdem etwas holprig: Nicht alle Hühner verstanden sich untereinander und eines musste zweimal operiert werden. Doch glücklicherweise hat es sich tapfer durchgekämpft. Jetzt leben harmonisch 5 Hühner bei uns - je eines für jede Gruppe und eines als „Bürohuhn“ für die Kita-Leitung. In ihrem eigenen kleinen Bereich können Raketen-Karla, Rosa Isabella, Berta, Henni und Bianca ausgiebige Sandbäder nehmen und sich dabei herrlich entspannen.

Die Kinder lernen mit viel Freude und Eifer, sich um die Tiere zu kümmern. Sie füttern, sorgen für ausreichend Wasser, halten den Stall sauber und manchmal gibt es als wundervolle Überraschung ein Frühstücksei. Jeden Morgen freuen sich die Kinder darauf, gemeinsam mit der Erzieherin im Gehege nach frisch gelegten Eiern zu suchen. Durch die Hindernisse, die wir zu Beginn überwinden mussten, haben die Kinder auch gelernt, dass es viel Verantwortung und Fürsorge benötigt, sich um ein Lebewesen zu kümmern.

Die Kinder merken sich auch die kleinsten Details unsere Hühner: „Weißt du, Frau B., die Berta hat einen größeren Kamm als alle anderen. Daran kann ich sie immer erkennen.“ Und oft hören wir die Frage: „Warst du schon bei den Hühnern? Darf ich mitkommen?“ Das Engagement des Teams, der Kinder und der Eltern, besonders am Wochenende, ist großartig. Darüber sind wir zutiefst dankbar.

Regelmäßig verwöhnen wir unsere gefiederten Freunde mit Leckerlis und haben sogar eine kleine Schaukel gegen die Langeweile für sie installiert, eine wahre Attraktion!

Die Kinder genießen es aber auch, einfach nur fasziniert das Treiben im Gehege zu beobachten. Sie fühlen sich den Hühnern echt verbunden und freuen sich über jedes kleine Glück der Tiere.

Schauen Sie doch mal vorbei! Ihre Nadine Böhm und das Kreuzkirchen-Kita-Team

Ev. Kindertagesstätte Mauerstraße

Im März führten wir mit unseren Vorschulkindern ein neues Projekt zum Thema „Forschen & Experimentieren“ durch.

An jeweils 3 Projekttagen, welche in die Themen FARBE, WASSER und LUFT aufgeteilt waren, wurden die Vorschulkinder in abwechselnde Kleingruppen eingeteilt und bekamen in ihren „Teams“ verschiedene Aufgaben, die sie alleine oder mit Hilfe der Erzieherinnen bewältigen sollten. So war die Einteilung in die Kleingruppen durch das Finden derselben Farbe, Form oder Zahl schon die erste spannende Aufgabe des jeweiligen Tages.

Zuerst erarbeiteten und besprachen wir mit den Kindern gemeinsam wichtige Regeln im Umgang mit den verwendeten Materialien und Feuer.

Die Farbexperimente umfassten die Herstellung einer Lava-Lampe und eines Farbvulkans sowie ein Farb-Milch-Experiment.

Die Wassereperimente waren:

1. Station: Murmeln mit verschiedenen Hilfsmitteln aus einem Eisblock entfernen. Hierbei war die größte Herausforderung, im Team eigene Lösungsstrategien zu entwickeln.
2. Station: Welche Materialien schwimmen und welche nicht?
3. Station: Wasser mit verschiedenen Gegenständen von einer Schüssel zur anderen transportieren.
4. Station: Experimente mit magischem Zauberschleim, der seine Konsistenz von flüssig zu fest verwandeln konnte.

Der Lufttag bestand aus einer „Mentos-Cola-Explosion“, einem „Wasser-Teelicht-Zauber“ und dem Pusten farbiger Wassertropfen auf einer Öloberfläche mit Hilfe eines Strohalms.

Alle Vorschulkinder zeigten großes Interesse und hatten sehr viel Spaß am Experimentieren und Forschen und waren rundum stolz, alle ihnen gestellten Aufgaben in ihren Teams mit Erfolg gemeistert zu haben.

Am Ende des Projektes erhielt jedes Kind als Anerkennung eine Urkunde für seinen Portfolio.



Evangelische Kindertagesstätte Am Schwanenteich
Boys' Day 25.04.2024



Am diesjährigen Boys' Day besuchten drei Jungen der siebten Klasse der Brüder-Grimm-Schule in Eschwege unsere Ev. KiTa Am Schwanenteich. Der Boys' Day, auch Jungen-Zukunftstag genannt, findet seit 2011 jährlich im April statt und dient als schulisches und außerschulisches Angebot zur Berufs- und Lebensplanung. Dieser Tag soll dazu beitragen, überholte Rollenbilder zu überwinden und neue Perspektiven zu eröffnen, die sich an den individuellen Interessen und Stärken der Jungen orientieren. Das Ziel hierbei ist die Erweiterung des Berufswahlspektrums von Jungen in zukunftssicheren Berufen. Am diesjährigen Boys' Day besuchten uns Hannes B., Larryme E. und Blend M. der siebten Klasse

der Brüder-Grimm-Schule, die in den pädagogischen Alltag der drei Regelgruppen unserer Einrichtung schnuppern konnten.

Nach einem kleinen Interview stellte sich heraus, dass Hannes und Larryme ihren Boys' Day gerne bei uns verbringen wollten, da sie selbst einmal KiTa Kinder waren und sich an eine schöne Zeit erinnern. Das Fazit am Ende des Tages war ein interessanter Einblick in das KiTa-Geschehen, der viel Spaß gemacht hat. Der Eindruck wurde insgesamt als sehr positiv beschrieben und hat den Wunsch des Wiederkommens bewirkt.

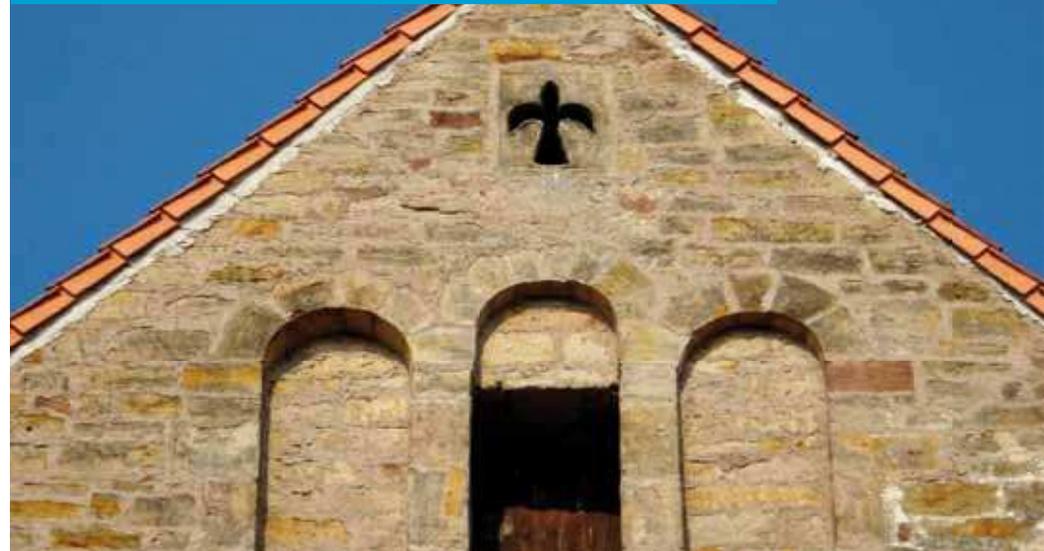
Die KiTa Am Schwanenteich freut sich, in den nächsten Jahren weiterhin zahlreiche Jungen am Boys' Day zu begrüßen.

Susanne Roth-Graulich, Leiterin

Bildungsreihe
„natürlich religiös am Meißner“

HEILIGE ORTE:
heidnisch – christlich – und was dann?

- Was macht einen heiligen Ort aus?
- Wie wurden heilige Orte zu christlichen Orten?
- Was wird aus christlichen Orten in einer säkularen Gesellschaft?
- Eine Spurensache nach dem Potential von historischen Standorten christlicher Kirchen.



Gespräch am 6. Juni 2024 um 19 Uhr
im Kloster Germerode, Meißnersaal

Herzliche Einladung zu einem Gespräch an der Grenze zwischen profaner Geschichte und christlicher Theologie

mit **Dr. Karl Kollmann**, Bischhausen,
Pfarrer i.R. Dr. Manfred Gerland, Herleshausen,
Leitung: **Pfarrer Dr. Wolfgang Gerhardt**,
Abterode

Im Rahmen der Erwachsenenbildung des Evangelischen Forums Werra-Meißner

Ort: Kloster Germerode, Klosterfreiheit 34,
37290 Meißner-Germerode.

Nähere Informationen beim Pfarramt
Berkatal-Meißner 1, Tel.: 05657-237,
E-Mail: pfarramt.berkatal-meissner1@ekkw.de

Ev. Auferstehungskirchengemeinde

Getauft wurden

Alexander Timotheus Brates
Viktor Böttcher

Kirchlich bestattet wurden

Rudolf Windel
Erwin Bödicker
Else Mannesmidt
Helma Walter

Ev. Kreuzkirchengemeinde

Getauft wurden

Finja Parkins
Janna Pauline Wiegand
Antonia Gundlach

Kirchlich bestattet wurden

Else Hauswald
Irene Wagner
Edeltraud Müller
Emilia Stricker

Ev. Stadtkirchengemeinde

Getauft wurden

Konstantin Greinke

Kirchlich bestattet wurden

Johannes Großmann
Edda Albrecht
Rolf Hauswald
Hermann Krause

Kirchlich getraut wurden

Yves Bougouin und
Eleonore Bougouin (geb. Kuhlmann)

Kirchenbüro Ost

Kontakt: Martina Dilchert, Theresa Grebenstein, Kirchstraße 2, 37276 Meinhard
Telefon: 05651 – 3334690
E-Mail: kirchenbuero-grebendorf@ekkw.de

Bankverbindung bei Spenden für die Gemeinde/den Gemeindebrief

Evangelische Bank eG

IBAN: DE91 5206 0410 0001 2001 00

BIC: GENODEF1EK1

Empfänger: Kirchengemeinde

Verwendungszweck: ...

Kirchenmusik/Bezirkskantorat

KMD Susanne Voß
Gut Marienhof 1, 37281 Wanfried
Tel. 05655/9237397
E-Mail: susanne.voss@ekkw.de

Spezialkantorat

(Posaunenchor, Organistenausbildung)
Andreas Batram, Langemarckstr. 3
Tel. 05651/4742489
E-Mail: Andreas.Batram@ekkw.de

Ev. Kindertagesstätte Am Schwanenteich

Leitung: Susanne Roth-Graulich,
Jardin-de-Saint-Mandé 4
Tel. 05651/50830, Fax 05651/338943, Mail:
schwanenteich.kindertagesstaette@ekkw.de
www.kitaschwanenteich.de

Friedensarbeit und Kriegsdienstverweigerung www.zentrum-oekumene.de

Erstberatung in Eschwege:
Pfr. i.R. Heinrich Mihr, Am Weißenstein 43,
Tel. 05651/32212
E-Mail: hmmmih@gmx.de

Ev. Kindertagesstätte Mauerstraße

Leitung: Silke Koch, Mauerstr. 48
Tel. 05651/3602, Fax 05651/330762, Mail:
mauerstrasse.kindertagesstaette@ekkw.de

**Ev. Familienbildungsstätte/
Mehrgenerationenhaus**

Leitung: Gudrun Lang, An den Anlagen 14a
Tel. 05651/3377001, Fax 05651/5567
mgh@fbs-werra-meissner.de

Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirche

Leitung: Selin Ostermann, Nadine Böhm
Augustastr. 34
Tel.: 21110,
kita.KreuzkircheESW@ekkw.de

Sozialer Stadteilladen Heuberg

Leitung: Lisa Eysler,
Platz der Deutschen Einheit 3
Tel. 05651/10071,

Ev. Kindertagesstätte Spatzennest

Leitung: Katrin Rabe, Akazienweg 15
Telefon: 05651-21120
kita.eschwege-spatzennest@ekkw.de

Quartiersmanagement Heuberg

Leitung: Kathrin Münkler
Platz der Deutschen Einheit 3
Tel.: 05651/952560
stadteilladen@diakonie-werra-meissner.de

Kinder- und Jugendarbeit

CVJM Eschwege – Ten Sing
Jugenddiakon Marc Dobat,
Leuchtbergstr. 10b, Tel. 05651/76164
E-Mail: dobat@gmx.de

Diakonie Werra-Meißner

Geschäftsstelle Eschwege
Diakoniepfarrer Christian Rehkate
Niederhoner Str. 6
Sekretariat:
Tel.: 05651/74460
info@diakonie-werra-meissner.de

Telefonseelsorge – gebührenfrei

24h, anonym; **0800/1110111**



So erreichen Sie uns:

Ev. Gemeinde der Auferstehungskirche Pfarramt Auferstehungskirche

Pfarrer Joachim Meister, Akazienweg 13, Tel. 0 56 51/2 18 81
Email: pfarramt.eschwege-auferstehungskirche@ekkw.de

Ev. Gemeinde der Kreuzkirche Pfarramt Kreuzkirche

Pfarrerinnen Nicola Feller-Dühr, Pfarrer Christoph Dühr
Rudolf-Clermont-Weg 1, Tel. 0 56 51/2 18 19
Email: pfarramt.eschwege-kreuzkirche@ekkw.de
Küster: Arnold Heinrich, Augustastr.34, Tel. 0 56 51/23 52

Ev. Stadtkirchengemeinde Marktkirche – Pfarramt 1

Pfarrerinnen Sieglinde Repp-Jost, Bei der Marktkirche 5, Tel. 0 56 51/35 88
Email: Pfarramt.eschwege-stadtkirche-1@ekkw.de

Ev. Stadtkirchengemeinde Neustädter Kirche – Pfarramt 2

Pfarrer Sebastian Werner, Rosengasse 1, Tel. 0 56 51/3 11 64
Email: Pfarramt.eschwege-stadtkirche-2@ekkw.de

Ev. Stadtkirchengemeinde Altenheimseelsorge – Pfarramt 3

Pfarrerinnen Daniela Plzack-Brack, Tel. 0 55 42/30 39 121
Email: Pfarramt.eschwege-stadtkirche-3@ekkw.de

www.ev-kirche-in-eschwege.de

www.ekeschwege.de

www.kirchenkreis-werra-meissner.de

www.diakonie-werra-meissner.de

Gemeindebüro Stadtkirchengemeinde

Marina Fidora, Bei der Marktkirche 3-4, Eschwege

Tel. 05651-3588

E-Mail: marina.fidora@ekkw.de